

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seite 2



SCHULBEGINN

Termine zum Start des neuen Schuljahrs

Seite 2



LIMESMUSEUM

Sonntagsführung und Tag des offenen Denkmals

Seite 5



KUBAA STAGE

Sommerpause ist vorbei

Seite 5



STADTINFO ONLINE

Über den QR-Code schon mittwochs online lesen.

ÜBER 50 ACTS UND 140 STÄNDE: ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM ZUM JUBILÄUMSFEST VOM 9. BIS 13. SEPTEMBER

Aalen feiert die 50. Reichsstädter Tage

Vom 11. bis 13. September feiert Aalen die 50. Reichsstädter Tage mit Musik, Begegnung, Kulinarik und einem vielfältigen Vereins- und Familienprogramm. Zum Jubiläum treffen bewährte Aalener Stadtfest-Traditionen auf neue Formate: So gibt es einen großen Bereich rund um das Thema Künstliche Intelligenz und eine Drohnen-Show.

1975 wurden die ersten Reichsstädter Tage anlässlich der Einweihung des neuen Aalener Rathauses gefeiert. Seitdem hat sich das Fest zu einem Höhepunkt des Aalener Veranstaltungskalenders und zu einem der größten Stadtfeste der Region entwickelt. Lediglich während der Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 mussten die Reichsstädter Tage pausieren. 2026 wird deshalb zum 50. Mal gefeiert.

Rund 140 Programmpunkte, etwa 50 Bands, Musikvereine und weitere Musikacts sowie rund 140 Stände machen die Aalener Innenstadt beim Jubiläum drei Tage lang zur großen Festmeile. Vereine, Schulen, Kirchen, Kulturguppen, Handel, Gastronomie und zahlreiche ehrenamtlich Engagierte machen die Reichsstädter Tage bis heute zu einem Fest der ganzen Stadt.

JUBILÄUMSWOCHE BEGINNT BEREITS AM MITTWOCH

Am Mittwoch, 9. September um 20 Uhr, blicken bei einem Gesprächsabend im Rathausfoyer vier Aalener Oberbürgermeister gemeinsam auf fünf Jahrzehnte Reichsstädter Tage zurück. Am Donnerstag, 10. September um 20 Uhr lädt die Stadt Aalen ihre Bürgerinnen und Bürger zu einem Konzert der Extraklasse in die Stadthalle ein.

TRADITIONELLER AUFTAKT AM GMÜNDER TORPLATZ

Am Freitag, 11. September, beginnen die Reichsstädter Tage um 18.30 Uhr mit dem Städtischen Orchester auf dem Gmünder Torplatz. Um 19 Uhr folgt die offizielle Eröffnungsfeier mit Oberbürgermeister Frederick Brütting, einem geistlichen Wort und dem Einmarsch der Musikvereine. Direkt im Anschluss geht es dort um 20 Uhr weiter auf der Bühne mit Martin Stommer & Band und anschließend mit VICTORIA - der Helene Fischer Tribute Band.

Auch auf den weiteren Bühnen und Plätzen in der Innenstadt startet am Freitagabend das Musikprogramm. Rock, Pop, Funk, elektronische Musik und Partyklassiker sind unter anderem auf dem KUBUS-Platz, Marktplatz, Sparkassenplatz, Spritzenhausplatz, im Weindorf am Storchentplatz, auf dem ehemaligen Spiegler-Areal und an der Stadtkirche zu hören.

VON KI BIS DROHNENSHOW

Am Samstag präsentieren auf dem Gmünder Torplatz Musik-, Sport- und Tanzvereine tagsüber die Vielfalt der Aalener Vereinslandschaft. Um 17.50



Auch in diesem Jahr werden die Reichsstädter Tage auf dem Gmünder Torplatz eröffnet.

Foto: Stadt Aalen

Uhr sind die Besucherinnen und Besucher selbst gefragt: Bei der großen Mitmachaktion der xm.Agentur entsteht gemeinsam ein Fantasy-Artwork.

Auch auf dem Marktplatz wird das Jubiläum aufgegriffen. Die Läschermäuler präsentieren um 13.30 Uhr das „Oalemer Lied“ mit neuer Jubiläumstrophe zu 50 Jahren Reichsstädter Tage. Im Anschluss treten Oberbürgermeister Frederick Brütting und Citymanagerin Dr. Jana Daume beim traditionellen Promipfannenkuchenbacken an.

Unter dem Titel „Prompt! – Dein KI-Event“ dreht sich auf dem Kubus-Platz am Samstag ab 13 Uhr alles um Künstliche Intelligenz. Am Abend folgen Kabarett mit Thomas Schreckenberger und ein „Algorave“, bei dem elektronische Musik live programmiert wird.

Ein besonderer Höhepunkt folgt am Samstagabend: Um 22 Uhr wird mit einer Drohnenshow über dem Rathaus am Marktplatz die 50. Ausgabe der Reichsstädter Tage gefeiert.

EIN STADTFEST ZUM MITMACHEN

Ein Schwerpunkt bleibt auch im Jubiläumsjahr das Kinder-, Jugend- und Familienprogramm. Rund um den KUBUS-Platz können Kinder und Familien unter anderem einen Kletterturm erklimmen, oder sich bei einer Familien-Olympiade der Aalener Sport Allianz ausprobieren. Die Jugendfeuerwehr lädt mit Hüpfburg und Löschspiel zum Mitmachen ein.

Am Storchentplatz bieten die Malteser ein eigenes Familienprogramm mit zahlreichen Spiel- und Mitmachaktionen an.

Auch das Gaulbad wird wieder Teil der Reichsstädter Tage. Am Samstag und Sonntag lädt dort der Blauwagen zur Kaffeestunde ein. Am Sonntag feiert außerdem die Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb ihr 30-jähriges Bestehen mit Puppentheater.

Am Sonntag können sich die jüngsten Festgäste auf dem Sparkassenplatz auf einem Laufradparcours des SSV Aalen ausprobieren. Laufräder und Helme werden kostenlos gestellt. Außerdem ist am Sonntag das KIDS-Team der Verkehrswacht Ostalb/Heidenheim am KUBUS-Platz zu Gast. Für das Angebot ist eine Anmeldung bei der Tourist-Information erforderlich.

An der Stadtkirche reicht das Familienprogramm vom Pizzabacken am Samstag bis zum Kinderbasteln und Mitmachzirkus am Sonntag.

FESTSONNTAG MIT GOTTESDIENST, EINKAUF UND MUSIK

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst auf dem Spritzenhausplatz. Bei schlechter Witterung findet dieser in der Stadtkirche statt.

Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Aalener Geschäfte zum traditionellen verkaufsoffenen Sonntag.

Einen musikalischen Ausklang bietet um 18 Uhr das Konzert „Von Himmel und Erde“ der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg unter der Leitung von Uwe Renz in der Stadthalle. Karten gibt es im Vorverkauf.

INFO

Festzeiten der Reichsstädter Tage

Freitag, 11. September: 18.30 bis 1 Uhr
Samstag, 12. September: 11 bis 1 Uhr
Sonntag, 13. September: 10 bis 20.30 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 13. September, 13 bis 18 Uhr

Tourist-Information

während der Reichsstädter Tage
Freitag: 9 bis 17 Uhr
Samstag: 9 bis 18 Uhr
Sonntag: 12.30 bis 18 Uhr

Eine Kindersammelstelle befindet sich beim Sanitätsdienst des DRK-Kreisverbands im Westlichen Stadtgraben.

Das vollständige Programm sowie aktuelle Informationen zu den Reichsstädter Tagen unter: www.aalen-kultur.de/programm-rst2026.



Weitere Informationen zu besonderen Veranstaltungen in der Jubiläumswoche der 50. Reichsstädter Tage sind auf den Seiten 3 und 4 zu finden.

KEINE AUSGABE AM 11. SEPTEMBER

Doppelausgabe des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, dies ist eine Doppelausgabe der Stadtinfo für die Kalenderwochen 36 und 37. Am Freitag, 11. September, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 18. September.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- Geführter Familienspaziergang durch Aalen**
Freitag, 14. August | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 4,50 Euro pro Teilnehmer ab 6 Jahren*
- „Stadtgeschichten mit Musik - Der Stadtpfeifer von Aalen“**
Freitag, 14. August | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**
Freitag, 14. August | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“**
Samstag, 15. August | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: regulär 9 Euro*, ermäßigt 4,50 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**
Samstag, 15. August | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 9 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4,50 Euro

INFO

Ermäßigt sind Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sowie Inhaber der Ehrenamtskarte.
*Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich.
Anmeldung online möglich unter www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen.

REICHSTÄDTER TAGE

Wochenmarkt entfällt

Aufgrund der Reichsstädter Tage, die vom 11. bis 13. September stattfinden, entfällt der Aalener Wochenmarkt am Samstag, 12. September.

Auf frische Lebensmittel aus der Region muss dennoch nicht verzichtet werden: Der Wochenmarkt in Hofherrnweiler/Unterrombach ist wie gewohnt freitags von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Auch der Wochenmarkt in Unterkochen findet freitags von 7.30 bis 12.15 Uhr statt.

Der Wochenmarkt in Wasseralfingen öffnet samstags von 7 bis 12.30 Uhr.

„OALEMER LIED“: NEUES VERSLE ZUM 50. JUBILÄUM DER REICHSSTÄDTER TAGE

Läschtermäuler am Samstag

Aalener Stadtfiguren erobern am Samstag die Rathausbühne – anschließend startet das traditionelle Promi-Pfannkuchenbacken.

Zu den 50. Reichsstädter Tagen darf ein echtes Aalener Original nicht fehlen: Die Läschtermäuler der Aalener Fasnachtszunft bringen am Samstag, 12. September, das „Oalemer Lied“ auf die Rathausbühne. Eigens für den runden Geburtstag hat Suse Behringer eine neue Strophe gedichtet.

Ab 13.30 Uhr verbinden die Läschtermäuler wieder zurück auf dem angestammten Platz vor dem Rathaus Lokalcolorit, Musik und ihren gewohnt pointierten Blick auf die Stadt. Begleitet werden sie von sechs bekannten Figuren der Aalener Stadtgeschichte: dem Aalener Spion, dem Römer, dem Bergmann, dem Eisenbahner, Christian Friedrich Daniel Schubart und der Marktfrau.

Nach dem musikalischen Jubiläumsgruß wird an gleicher Stelle die Pfanne geschwungen: Oberbürgermeister Frederick Brütting eröffnet das traditionelle Promi-Pfannkuchenbacken der Aalener Fasnachtszunft gemeinsam mit



2025 noch auf dem Gmünder Torplatz, dieses Jahr wieder zurück auf dem angestammten Platz vor dem Aalener Rathaus: Die Läschtermäuler der Aalener Fasnachtszunft präsentieren bei den 50. Reichsstädter Tagen eine eigens für das Jubiläum gedichtete neue Strophe des „Oalemer Lieds“.

Foto: Stadt Aalen

Citymanagerin Dr. Jana Manon Daume. Durch das Programm führt Gerhard Luley von der AFZ.

Weitere Promis sind beim traditionellen Pfannkuchenbacken zu beobachten, wer und wann am Stand der AFZ vor

dem Rathaus auftreten wird, wird noch auf der Homepage der AFZ bekanntgegeben.

GEMEINSAMES KONZERT DER JUNGEN PHILHARMONIE OSTWÜRTTEMBERG UND DES STÄDTISCHEN ORCHESTERS

Feierliches Eröffnungskonzert

Festliches Jubiläumskonzert zu den 50. Reichsstädter Tagen am Donnerstag, 10. September um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle.

Mit einem feierlichen Eröffnungskonzert zum Start der 50. Reichsstädter Tage macht die Stadt Aalen am Donnerstag, 10. September, um 20 Uhr in der Stadthalle ihren Bürgern ein musikalisches Geschenk. Die Junge Philharmonie Ostwürttemberg und das Städtische Orchester gestalten den Abend gemeinsam. Der Eintritt ist frei, eine Sitzplatzreservierung wird empfohlen.

Unter der Leitung von Uwe Renz und Chris Wegel präsentieren die beiden Orchester ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus Klassik und Filmmusik. Zu hören sind unter anderem Gustav Holsts „Die Planeten“, Auszüge aus Edvard Griegs „Peer Gynt Suite“ sowie die „Star Wars Saga“ von John Williams.

Solist des Abends ist der Pianist Charles Kayser. Er ist Schüler der Musikschule der Stadt Aalen und Preisträger beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

PROGRAMM

- Marc-Antoine Charpentier, Te Deum
- Piotr Tschaikowsky (1840-1893), Michail Pletnev (*1957), Pas de deux. Andante maestoso aus Ballett Nussknacker
- Sergei Prokofjew (1891-1953), Etüde c-moll op.2 Nr.3
- Gustav Holst (1874-1934), Die Planeten
- John Williams (*1932), Arr. Johan de Meij, Star Wars Saga
- Edvard Grieg (1843-1907), Arr. Antonio Rossi, Peer Gynt Suite Nr. 1, 3.

Anitras Tanz; 4. In der Halle des Bergkönigs

- Lionel Beltrán-Cecilia (*1984), Vikings: The Legend

INFO

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Kostenfreie Tickets mit Sitzplatzreservierung sind bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, erhältlich. Eine Reservierung ist außerdem online über Reservix möglich. Dabei fällt eine Systemgebühr von 2 Euro an.

ALLE WICHTIGEN HINWEISE ZUR AN- UND ABREISE RUND UM DAS GRÖSSTE STADTFEST DER REGION VOM 10. BIS 14. SEPTEMBER

Verkehrsregelungen und Pendelverkehr

Anlässlich der 50. Reichsstädter Tage gelten in der Aalener Innenstadt von Donnerstag, 10. September, bis Montag, 14. September, umfangreiche Verkehrsregelungen. Neben Straßensperrungen und verlegten Bushaltestellen wird für die An- und Abreise zum Stadtfest ein kostenloser Pendelbusverkehr eingerichtet.

STRASSENSPERRUNGEN AB DONNERSTAG

Am Donnerstag, 10. September, um 6 Uhr beginnen die Aufbauarbeiten für die Reichsstädter Tage. Dafür werden die Bahnhofstraße und die Stuttgarter Straße zwischen Schubartstraße und Polizeirevier, der Gmünder Torplatz sowie die Gmünder Straße zwischen Stadtbibliothek und Wendeplatte bis einschließlich Montag, 14. September, für den allgemeinen Fahrzeugverkehr gesperrt. Auch die Parkplätze am Kubus und bei der Kreissparkasse in der Gmünder Straße stehen in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung. Damit das Parkhaus Spritzenhausplatz weiterhin erreichbar bleibt, wird die Einbahnstraßenregelung in der Schubartstraße für die Dauer der Sperrung aufgehoben.

INNENSTADT AB FREITAG GESPERRT

Der gesamte Innenstadtbereich zwischen Nördlichem Stadtgraben, Westli-

chem Stadtgraben, Friedhofstraße, Friedrichstraße, Stuttgarter Straße und Bahnhofstraße wird von Freitag, 11. September, 6 Uhr, bis Montag, 14. September, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Fahrzeuge von Feuerwehr, Rettungsdienst und anderen Einsatzkräften können die erforderlichen Zufahrten weiterhin nutzen.

Für Anwohner sowie zur Belieferung der Innenstadtgeschäfte ist eine Zufahrt zu folgenden Zeiten möglich: Freitag von 6 bis 10.30 Uhr, Samstag von 6 bis 10 Uhr und Sonntag von 6 bis 9.30 Uhr.

BUSHALTESTELLEN WERDEN VERLEGT

Die Bushaltestelle „Sparkassenplatz“ wird von Donnerstag, 10. September, 5 Uhr, bis einschließlich Montag, 14. September, nicht bedient. Ersatzhaltestellen befinden sich am ZOB. Die Bushaltestelle „Gmünder Torplatz“ wird von Donnerstag, 10. September, 5 Uhr, bis Montag, 14. September, gegen 12 Uhr, nicht angefahren. Ersatzhaltestellen werden beidseitig in der Friedhofstraße auf Höhe des Restaurants Delphi eingerichtet.

PENDELBUSSE ZU DEN REICHSSTÄDTER TAGEN

Für die An- und Abreise zum Stadtfest wird ein kostenloser Pendelbusverkehr

aus Richtung Wasseralfingen, Unterrombach und Unterkochen angeboten. Die Busse verkehren je nach Linie etwa alle 15 bis 20 Minuten.

BETRIEBSZEITEN

Freitag, 11. September: 19 bis 24 Uhr,
Samstag, 12. September: 17 bis 24 Uhr,
Sonntag, 13. September: 12 bis 20 Uhr

SPÄTBUSSE NACH WALDHAUSEN UND EBNAT

Für Festgäste aus Waldhausen und Ebnat gibt es in den Nächten auf Samstag und Sonntag zusätzliche späte Rückfahrmöglichkeiten. Ein Bus der Firma Beck + Schubert fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag um 0.30 Uhr und in der Nacht von Samstag auf Sonntag um 1.15 Uhr jeweils ab dem ZOB über Graulshof und Waldhausen nach Ebnat.

ZUSÄTZLICHE TAXISTANDPLÄTZE

Während der Reichsstädter Tage wird ein zusätzlicher Taxistandplatz im Nördlichen Stadtgraben eingerichtet. Weitere Taxis stehen wie gewohnt am Hauptbahnhof zur Verfügung. Die Taxistandplätze in der Friedhofstraße beim Evangelischen Gemeindehaus entfallen während des Stadtfests.

50 Reichsstädter Tage 2026

BEWACHTER FAHRRADPARKPLATZ

Im Südlichen Stadtgraben wird während der Reichsstädter Tage ein bewachter Fahrradparkplatz eingerichtet. Der Parkplatz ist Freitag 18 bis 23 Uhr, Samstag von 13 bis 23 Uhr und Sonntag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Für die Anreise zu den Reichsstädter Tagen empfiehlt die Stadtverwaltung den kostenlosen Buspendelverkehr oder das Fahrrad.

Wer mit dem Auto anreist, kann die Parkhäuser der Stadtwerke sowie die Tiefgarage des Landratsamts nutzen. Diese sind an allen Veranstaltungstagen erreichbar und geöffnet.

Die Stadtverwaltung bittet darum, die während des Stadtfests geltenden Halte- und Durchfahrtsverbote zu beachten. Fahrzeuge, die den Verkehr oder insbesondere Rettungswege erheblich behindern, müssen abgeschleppt werden.

TALKABEND IM RATHAUSFOYER

Vier OBs – ein Abend

Die 50. Reichsstädter Tage – das größte Stadtfest der Region feiert in diesem Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Aalen am Mittwoch, 9. September, um 20 Uhr zu einem Gesprächsabend in das Rathausfoyer ein.

Die drei ehemaligen Aalener Oberbürgermeister – Ulrich Pfeifle, Martin Gerlach, Thilo Rentschler und der amtierende OB Frederick Brütting kommen auf einer Bühne zusammen, um auf fünf Jahrzehnte Stadtfest zurückzublicken. Die Reichsstädter Tage stehen seit einem halben Jahrhundert für Begegnung, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ob Vereine, Schulen, Kirchen, Musikgruppen, Handel, Gastronomie oder ehrenamtlich Engagierte – die Reichsstädter Tage leben vom Miteinander und von der Vielfalt der gesamten Stadt. Seit ihrer Premiere im Jahr 1975 haben sie sich zu einem Aushängeschild Aalens entwickelt. Jeder der vier Oberbürgermeister hat die Reichsstädter Tage in seiner Amtszeit auf ganz unterschiedliche Weise erlebt und begleitet. Gemeinsam erinnern sich Ulrich Pfeifle, Martin Gerlach, Thilo Rentschler und Frederick Brütting an besondere Momente, Begegnungen oder Anekdoten rund ums Stadtfest. Moderiert wird der Abend von Jürgen Steck, Redaktionsleiter Schwäbische Post.

STADTARCHIVAR DR. GEORG FEUERBACH ZEIGT HISTORISCHE BILDER

Den historischen Auftakt gestaltet Stadtarchivar Georg Feuerbach. In seinem Bildvortrag und einem Film blickt er auf die Entstehungsgeschichte des Stadtfestes zurück. Und es kommen weitere Wegbegleiter der Reichsstädter Tage zu Wort. Florian Friedel spricht für den Bund der Selbständigen (BdS), der das Stadtfest vor 50 Jahren maßgeblich mitinitiiert hat. Gemeinsam mit Dr. Jana Daume, Citymanagerin der Stadt Aalen, richtet sich der Blick anschließend nach vorne. Damit der Abend nicht zu trocken wird, sind die beiden örtlichen Brauereien, die Aalener Löwenbräu und die Löwenbrauerei Wasseralfingen auch mit dabei, denn auch sie sind unverzichtbar für ein erfolgreiches Stadtfest. Und so viel sei schon jetzt verraten: Es wird Fassbier geben ...

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Feiern, genießen, bummeln

Ein besonderes Jubiläum steht bevor: Vom 11. bis 13. September feiert Aalen die 50. Reichsstädter Tage. Den Abschluss bildet am Sonntag, 13. September, der verkaufsoffene Sonntag. Von 13 bis 18 Uhr öffnen die Aalener Geschäfte ihre Türen und laden dazu ein, den Besuch der Reichsstädter Tage mit einem entspannten Einkaufsbummel zu verbinden.

Passend zum Jubiläum des Stadtfestes bereiten die teilnehmenden Händlerinnen und Händler besondere Jubiläumangebote und Aktionen vor, die den Einkaufssonntag zu einem weiteren Höhepunkt des Festwochenendes machen. Zum runden Geburtstag dürfen sich die Besucherinnen und Besucher zudem auf eine besondere Social-Media-Aktion mit dem Aalener Spion freuen, bei der es 50 City Star Gutscheine zu gewinnen gibt: Wer sich am Samstag, 12. September, zwischen 15 und 17 Uhr mit dem Aalener Spion fotografieren lässt, das Bild mit der Verlinkung @aalencityaktiv auf Instagram teilt und dem Account folgt, kann einen von 50 Citystar-Gutscheinen im Wert von je 10 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist Sonntag, 13. September, 20 Uhr. Die vollständigen Teilnahmebedingungen sind auf dem Instagram-Kanal von Aalen City aktiv e. V. einsehbar.



LIMESMUSEUM AALEN BETEILIGT SICH AM BUNDESWEITEN AKTIONSTAG

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, 13. September, von 11 bis 16 Uhr beteiligt sich das Limesmuseum Aalen am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Unter dem diesjährigen Motto „NETZwerke – Denkmale & Infrastruktur“ steht das Kastellgelände mit den Fundamenten des größten Stabsgebäudes entlang des UNESCO-Welterbes Obergermanisch-Raetischer Limes im Mittelpunkt.

Bei öffentlichen Führungen im Limesmuseum erfahren die Besucher, welche Rolle das Aalener Kastell als bedeutende militärische Schaltzentrale für die Organisation der römischen Provinz Raetien und den Bau des Limes um 160 nach Christus spielte. Welche Aufgaben hatte die hier stationierte Ala II Flavia mit ihren rund 1.000 Reitern? Wie funktionierte die Kommunikation mit dem Statthalter im heutigen Augsburg? Wer führte das Kommando über das Kastell und die angrenzende Zivilsiedlung? Und welche Strukturen waren notwendig, um eine Militäranlage dieser Größe dauerhaft zu versorgen?

Zusätzlich zeigt das Team der Museumspädagogik, mit welchen Techniken es den Römern gelang, ein Reich von

enormer Ausdehnung zu organisieren und zu verwalten. Besucher können unter anderem ausprobieren, wie wichtige Nachrichten auf Papyrus geschrieben wurden und eigene Münzen anfertigen.

Der Familien-Workshop „Süßer Genuss und heilender Duft“ zeigt außerdem, dass Honig in der Antike weit mehr war als nur ein Süßungsmittel. Anschaulich wird seine Bedeutung in Mythologie, Heilkunst und römischer Küche vermittelt. Dabei darf natürlich auch probiert und genascht werden. Gemeinsam werden zwei Süßspeisen nach römischen Rezepten sowie eine Honigsalbe hergestellt.

INFO

Der Workshop ist für Kinder ab acht Jahren geeignet und findet um 11 Uhr und 14 Uhr statt. Die Dauer beträgt jeweils etwa zwei Stunden. Um Voranmeldung unter Telefon 07361 528287-0 oder per E-Mail an limesmuseum@aal-en.de wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.limesmuseum.de.



Das Gelände des Aalener Limesmuseums

Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN: SPIELZEIT 2026/2027

Theater eröffnet neue Spielzeit

Das Theater der Stadt Aalen meldet sich zurück aus den Ferien: Am 19. September wird die neue Spielzeit 2026/2027, die unter dem Motto "es ist was wa(h)r" steht, mit dem traditionellen Spielzeitumzug durch die Innenstadt eröffnet.

Der Umzug beginnt 10.30 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer vor dem Aalener Rathaus, danach geht es für das Theaterteam, das musikalisch von der Jugendkapelle der Musikschule der Stadt Aalen unterstützt wird,

durch die Aalener Straßen bis hin zum Endpunkt am Alten Rathaus. Dabei werden die Premieren der neuen Saison vorgestellt sowie Werbematerial und Blumen verteilt.

INFO

Tickets für die anstehenden Premieren im Herbst können ab dem 9. September wieder an der Theaterkasse im Alten Rathaus erworben werden, außerdem bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online unter www.theateraalen.de.

KUBAA STAGE IM SEPTEMBER

Zurück aus der Sommerpause

Zur Freude der Aalener Kulturszene geht es am Donnerstag, 24. September, um 19.45 Uhr wieder los: Gastgeber Flex Flechsler und Bandleader Mädde Kehrl laden gemeinsam mit der Hausband „Kerry & the Diamonds“ zur nächsten KUBAA stage in den Aalener Kulturbahnhof ein.

Wie immer werden drei vielversprechende neue Künstlerinnen und Künstler präsentiert, die sowohl solo als auch gemeinsam mit der Hausband jeweils fünf Songs auf die Bühne bringen. Das Publikum darf gespannt sein.

SASSI PETSCHENKA – SINGER-SONGWRITERIN

Die Künstlerin aus dem Raum Ulm steht für ehrliche Musik, persönliche Geschichten und eine besondere Nähe zum Publikum. Mit ihren eigenen deutschsprachigen Songs bewegt sie sich zwischen gefühlvollem Akustik-Pop und modernem Deutsch-Pop. Warme Melodien, berührende Texte und ihre charaktervolle Stimme verbinden sich zu einem Sound, der unter die Haut geht und zum Zuhören einlädt.

FLORIAN HÄGELE – SCHWÄBISCHER LIEDERMACHER

Nach vielen Jahren als Musiker in unterschiedlichsten Formationen wagt Florian Hägele nun den Schritt vom Mit- zum Solomusiker. Mehr als zehn

Jahre lang veranstaltete er „Flos Jam“ im KKF, später brachte er das Format ins Irish Pub nach Ellwangen. In zahlreichen Bands hat er gesungen, Gitarre und Keyboard gespielt, deutsche und englische Songs gecover, eigene Stücke geschrieben und auch ordentlich gerockt.

Inzwischen hat Hägele für sich erkannt: Am Ende des Tages ist und bleibt man Schwabe. Und da gilt bekanntlich: „Das Teller, der Butter, das Tunnell.“ Entsprechend darf sich das Publikum auf einen ebenso musikalischen wie humorvollen Auftritt freuen.

Ein weiterer musikalischer Überraschungsgast wird in Kürze bekannt gegeben.

INFO

Für die KUBAA stage am Donnerstag, 24. September, sind noch Stehplätze und wenige Sitzplätze verfügbar.

Tickets gibt es ab 17,50 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, online über Reservix sowie gegebenenfalls an der Abendkasse.

Weitere Veranstaltungen der Reihe KUBAA stage finden am 12. November und 10. Dezember sowie 2027 statt.

Weitere Informationen unter www.aalen-kultur.de/kubaa-stage

HARFENISTIN SAMIRA NOWARRA IM SCHLOSS WASSERALFINGEN

Harfenkonzert

Der Schlossverein Wasseralfingen lädt am Samstag, 19. September, um 19 Uhr zu einem besonderen Konzertabend in den stimmungsvollen Innenhof des Wasseralfinger Schlosses ein. Zu Gast ist die vielfach ausgezeichnete Harfenistin Samira Nowarra mit ihrem Solo-programm „Mondblumen“.

Mit Barockharfe und moderner Konzertharfe entführt Samira Nowarra ihr Publikum in eine faszinierende Klangwelt zwischen barockem Glanz, folkloristischem Feuer und zeitgenössischer Klangpoesie. Auf dem Programm stehen Werke von John Dowland, Henriette Renié, Guillaume Connesson, Germaine Tailleferre, Deborah Henson-Conant und weiteren Komponistinnen und Komponisten.

Samira Nowarra zählt zu den vielversprechenden Harfenistinnen ihrer Generation. Die Barockharfenistin, Mu-

sikpädagogin und Musikphysiologin studierte in Zürich und Freiburg und konzertiert international als Solistin sowie mit renommierten Ensembles wie dem SWR Symphonieorchester, der Cappella Aquileia und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen unterstreichen ihre künstlerische Qualität.

INFO

Konzertabend „Mondblumen“ mit Harfenistin Samira Nowarra am Samstag, 19. September, um 19 Uhr im überdachten Innenhof des Schlosses Wasseralfingen, Veranstalter ist der Verein Wasseralfinger Schloss e. V. Karten: Vorverkauf 12 Euro, Abendkasse 14 Euro Vorverkaufsstellen: Orthopädie-Schuh-technik Böhm in Wasseralfingen sowie die Tourist-Information Aalen

MENÜ VON STERNEKOCH ANDREAS WIDMANN

Gourmetküche im Tiefen Stollen

„Ursprung unter Tage“ verbindet vom 1. bis 3. Oktober Sterneküche, Bergbaugeschichte und eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Von Donnerstag, 1. Oktober, bis Samstag, 3. Oktober, wird der Tiefe Stollen in Aalen-Wasseralfingen zum Schauplatz eines besonderen kulinarischen Erlebnisses. Unter dem Titel „Ursprung unter Tage“ serviert Sternekoch Andreas Widmann an drei Abenden ein Fünf-Gänge-Menü im Besucherbergwerk. Das Veranstaltungsformat ist eine Kooperation des Amts für Tourismus der Stadt Aalen, des Besucherbergwerks Tiefer Stollen und des Gourmetrestaurants „ursprung“.

GENUSSREISE UNTER TAGE

Der Abend beginnt jeweils um 18 Uhr am Bahnhof des Tiefen Stollens mit einem Aperitif und kleinen Snacks. Anschließend fahren die Gäste mit der Grubenbahn in den Berg ein. An verschiedenen Stationen des Besucherbergwerks werden die einzelnen Gänge des Menüs serviert. Dabei erhalten die Gäste Einblicke in die Geschichte des Tiefen Stollens und erleben die besondere Umgebung des ehemaligen

Eisenerzbergwerks. Petit Fours, ausgewählte Weine, alkoholfreie Getränke, Wasser und Espresso ergänzen das Menü. Zum Abschluss klingt der Abend gemeinsam in der Grubenschänke aus.

DREI TERMINE MIT BEGRENZTER TEILNEHMERZAHL

„Ursprung unter Tage“ ist ein Veranstaltungsformat, das es in dieser Form in der Region bislang nicht gegeben hat. Die Dinner-Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt:

- Donnerstag, 1. Oktober
- Freitag, 2. Oktober
- Samstag, 3. Oktober

Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Der Preis beträgt 299 Euro pro Person. Darin enthalten sind die Einfahrt in den Stollen, das Fünf-Gänge-Menü, Snacks und Petit Fours sowie die begleitenden Getränke. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tickets sind über den Onlineshop von Widmann's Alb.leben unter: <https://shop.widmanns-albleben.de/collections/genussevents/products/ursprung-unter-tage-im-tiefen-stollen-in-aalen-wasseralfingen> erhältlich. Aufgrund der limitierten Plätze wird eine frühzeitige Buchung empfohlen.

LIMESMUSEUM AALEN

Sonntagsführung

Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung im Limesmuseum Aalen statt.

Die Führung bietet Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Einblick in die Highlights der Dauerausstellung im Limesmuseum. Auf einer Zeitreise an den Rand des Römischen Reiches erfahren die Gäste ebenso amüsante wie lehrreiche Geschichten über das Leben am Limes vor fast 1.800 Jahren.

INFO

Neben dem regulären Eintrittspreis entstehen keine zusätzlichen Kosten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Limesmuseum Aalen, St. Johann-Straße 5, 73430 Aalen, Telefon 07361 528287-0, Mehr Informationen unter www.limesmuseum.de

JUNGE PHILHARMONIE

Sommerprojekt

Unter dem Motto „Von Himmel und Erde“ wartet die Junge Philharmonie Ostwürttemberg anlässlich ihres Sommerprojektes am 13. September mit ganz besonderen Werken auf.

So wird der Konzertabend in der Stadthalle Aalen am Sonntag, 13. September um 18 Uhr mit einer der bedeutendsten deutschen Komponistinnen des 19. Jahrhunderts eröffnet: Emilie Mayer und ihrer kraftvollen „Faust-Ouvertüre“, die Gretchen in den musikalischen Mittelpunkt stellt. Mit „Die Moldau“ von Bedřich Smetana folgt eines der bekanntesten Werke der klassischen Musik, bevor zum Finale Gustav Holsts „Die Planeten“ erklingt. Die monumentalen Klangeffekte und die Fülle an Klangfarben machen die siebenteilige Orchestersuite zu einem Vorbild der Filmmusik des 20. Jahrhunderts. Am Pult steht Uwe Renz.

INFO

Sonntag, 13. September, 18 Uhr, Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1, 73430 Aalen Tickets für das Konzert sind bei der Tourist-Info Aalen, unter Eventim und bei Schloss Kapfenburg unter 07363 96 18 17 oder unter info@schloss-kapfenburg.de erhältlich. Weitere Informationen unter: www.jpo-w.de

KUBAA

Im September

- **Sonntag, 20. September | 9.30 Uhr** Frauen-Film-Frühstück mit dem Film „Wenn der Herbst naht“ VHS und UtopiAA
- **Sonntag 20. September | 16 Uhr** Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval Stadtführung – Ein neuer Kulturort aus dem ehemaligen Reichsausbeserungswerk für Lokomotiven Tourist-Information Stadt Aalen
- **ab Montag, 21. September ganztägig** Fotoausstellung Ensemblemitglieder Theater der Stadt Aalen, Fotograf Michael Ankenbrand
- **Donnerstag 24. September 19.45 Uhr KUBAA stage** Moderiert von Michael „Flex“ Flechsler bekommen Einzelkünstler und Duos die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen Kultur- und Presseamt Stadt Aalen
- **Dienstag 29. September | 15.30 Uhr** RunDum – "Gut leben und älter werden in Aalen" – Vorstellung der Kommunalen Seniorenarbeit Amt für Soziales, Jugend und Familie Stadt Aalen

GRUNDSCHULUNG FÜR DEN MEDIZINISCHEN BEREICH

Sprachmittler geschult

In einer zweitägigen Grundschulung und zwei eintägigen Aufbauschulungen wurden insgesamt 40 Menschen in Aalen für Sprachmittlungen im medizinischen Bereich qualifiziert. Finanziert wurden die Schulungen aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg bereitgestellt hat.

Felicia Ehrmann, Integrationsbeauftragte der Stadt Aalen, freut sich über die große Resonanz. Das Interesse an den Schulungen sei so hoch gewesen, dass eine zusätzliche Aufbauschulung organisiert werden musste. Die Fördermittel des Sozialministeriums zeigten zugleich, wie groß der Bedarf an Sprachmittlungen im medizinischen Bereich sei.

Ziel der Förderung ist es, Menschen mit noch geringen Deutschkenntnissen einen gleichberechtigten Zugang zum Gesundheitswesen und zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Sprachbarrieren und kulturelle Verständigungsprobleme können die Vermittlung von Diagnosen und Behandlungen erschweren. Zudem besteht die Gefahr von Fehldiagnosen, wenn Betroffene ihre Beschwerden nicht ausreichend schildern können.

Im vergangenen Monat wurden 40 Ehrenamtliche darin geschult, bei Gesprächen im medizinischen Bereich in ihrer jeweiligen Muttersprache zu vermitteln. Das Angebot umfasst ambulante und stationäre sowie psychiatrische und psychologische Einrichtungen.

Für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Behörden wie das Jugendamt steht der Sprachmittlungspool der Stadt Aalen bereits seit mehr als drei Jahren zur Verfügung. Mittlerweile gehören ihm mehr als 70 Personen an, die über 30 Sprachen abdecken.

Der Pool erhalte durchschnittlich ein bis zwei Anfragen pro Woche, berichtet Ehrmann. Der Bedarf sei damit klar erkennbar. Die Stadt sei den Ehrenamtlichen sehr dankbar, die mit ihrer Mehrsprachigkeit andere Menschen bei Integration und Teilhabe unterstützten.

INFO

Einrichtungen können sich bei Bedarf an die Stadtverwaltung wenden:
Telefon: 07361 52-1258
E-Mail: integration@aalen.de

UNTERKOCHEN

Literaturfrühstück

Beim nächsten Literaturfrühstück im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen stellt Mona Piper zwei Bestseller vor, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Alterwerden beschäftigen.

In ihrem Buch „Altern“, laut NDR das meistverkaufte Buch des Jahres 2024 in Deutschland, fragt sich die inzwischen über 80-jährige Elke Heidenreich, was das Alter mit ihr macht. Mal heiter, mal nachdenklich erzählt sie von ihren eigenen Erfahrungen und greift dabei auch Gedanken anderer Schriftstellerinnen, Schriftsteller und Denker auf. Die 25 Jahre jüngere Ildikó von Kürthy schreibt in ihrem autobiografisch geprägten Bestseller „Alt genug“ über das Leben mit Mitte 50. Im Mittelpunkt stehen neu gewonnene Reife, Gelassenheit und die Freiheit, endlich sie selbst zu sein.

INFO

Das Literaturfrühstück findet am Dienstag, 15. September, um 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus, Otto-Hahn-Straße 55, in Unterkochen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

KOOPERATION DER FIRMA RUD MIT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR AALEN

Alarmtaxi in Dienst gestellt

Die Firma RUD in Unterkochen und die Freiwillige Feuerwehr Aalen bauen ihre Kooperation im Bereich des Bevölkerungs- und Brandschutzes weiter aus. Mit dem neuen „Alarmtaxi“ wird insbesondere die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrabteilung Unterkochen weiter gestärkt.

Das mit Sondersignal ausgestattete Alarmtaxi dient in erster Linie dazu, Einsatzkräfte der Feuerwehrabteilung Unterkochen, die bei der Firma RUD beschäftigt sind, im Einsatzfall schnell und sicher zum Feuerwehrhaus zu bringen. Die Ausrücke- und Reaktionszeit der Freiwilligen Feuerwehr wird damit wesentlich verkürzt. RUD stellt für das Fahrzeug einen überdachten Stellplatz auf dem Werksgelände zur Verfügung.

„Mit dem Alarmtaxi investieren wir gezielt in die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Mein ausdrücklicher Dank gilt der gesamten Geschäftsführung der Firma RUD. Sie unterstützt hervorragend seit eh und je unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte trotz aller betrieblichen Zwänge bei der Ausübung ihrer Feuerwehrpflichten. Mit der Firma RUD haben wir als Feu-



(v.l.n.r.) Florian Sturm, Abteilungskommandant Unterkochen Stephan Stütz, Holger Menzel, Geschäftsführer Dr. Hansjörg Rieger, Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer, Feuerwehrkommandant Kai Niedziella und Leiter des Amts für Bürgerservice und öffentliche Ordnung Andreas Niegel

Foto: Firma RUD

erwehr einen starken und stets zuverlässigen Partner an unserer Seite“, so

Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer.

„BAHNWÄRTERHÄUSLE“ AM KOCHER MIT NEUER AUFENTHALTSFLÄCHE

Ehemalige Brücke wird zur Terrasse

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle hat anlässlich des Abschlusses der Restaurierung und Umgestaltung der ehemaligen Industriegleisbrücke am „Bahnwärterhäusle“ eine neue Infotafel zur Geschichte des historisch bedeutsamen Standorts übergeben. Gemeinsam mit Eigentümer Andreas Seydelmann und der Pächterfamilie Leyla (MirWurschd) wurde die Tafel am Donnerstag, 27. August, offiziell enthüllt.

Im Zuge des Abbruchs der ehemaligen Union-Werke musste vor einigen Jahren auch die historische Eisenbahnbrücke der früheren Industriebahn entfernt werden. Die genietete Stahlbrücke lagerte anschließend bis vor wenigen Monaten im Bereich der Stadtgärtnerei.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gab vor gut einem Jahr den Impuls, die historische Brücke künftig als attrakti-

ve Aufenthaltsfläche am renaturierten Kocher zu nutzen. Eine ursprüngliche Überlegung, sie wieder als Brücke über den Kocher einzusetzen, ließ sich aus statischen Gründen nicht verwirklichen. Eine Sanierung allein mit öffentlichen Mitteln war angesichts der aktuellen Haushaltslage ebenfalls nicht möglich.

Mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln von Bund und Land sowie durch das Engagement des Eigentümers des „Bahnwärterhäusles“, Andreas Seydelmann, und der Pächterfamilie Leyla konnte die in die Jahre gekommene Brücke in den vergangenen Monaten restauriert und in den Gastronomiebetrieb integriert werden. Am Donnerstag, 27. August, wurde zudem die von Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach gestaltete Infotafel am Bahnwärterhäusle enthüllt. Unter dem Titel „Historische Zeugen der Aalener Industriebahn“ informiert sie über die Ge-

schichte des Gebäudes und der dahinterliegenden Eisenbahnbrücke.

„Damit wird ein bedeutendes Zeugnis der Aalener Industriegeschichte direkt an Ort und Stelle im Sanierungsgebiet erlebbar“, waren sich die Pächterfamilie Leyla, Andreas Seydelmann und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle einig.

INFO

Das Bahnwärterhäuschen wurde 1907 für die damals neue Industriebahn errichtet. Bereits ab 1904/05 hatte die Stadt Aalen gemeinsam mit ortsansässigen Unternehmen ein rund vier Kilometer langes Gleisnetz angelegt, um die Fabriken an den Aalener Bahnhof anzubinden. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verlor die Industriebahn an Bedeutung. 2016 wurden schließlich die letzten Streckenabschnitte stillgelegt. Im Zuge der Kocherrenaturierung wurden auch die angrenzenden Uferbereiche neugestaltet.

Abteilungskommandant Stephan Stütz unterstreicht ebenfalls den Mehrwert des Alarmtaxis für die Freiwillige Feuerwehr: „Das Fahrzeug ermöglicht es unseren bei RUD beschäftigten Kameradinnen und Kameraden, insbesondere bei Tagesalarmen noch schneller am Feuerwehrhaus und damit auch an der Einsatzstelle einzutreffen.“ „Die Verkürzung der Eintreffzeiten, also der Zeitspanne zwischen Alarmierung und Eintreffen der ersten Kräfte am Einsatzort, ist ein grundlegendes Ziel des im vergangenen Jahr vom Gemeinderat der Stadt Aalen verabschiedeten Feuerwehrbedarfsplans“, erläutert Feuerwehrkommandant Kai Niedziella die Maßnahme.

INFO

Die Firma RUD ist seit langer Zeit bereits „Partner der Feuerwehr“. Ein Prädikat, das der Deutsche Feuerwehrverband Unternehmen verleiht, die ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung ihrer feuerwehrdienstlichen Pflichten, insbesondere während der regulären Arbeitszeit, fördert.

KITA AM KOCHERURSPRUNG

Zu Besuch im Aalener Rathaus

Kinder aus Unterkochen besuchten Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Oberbürgermeister Frederick Brütting hat Kinder der Kita am Kocherursprung aus Unterkochen im Aalener Rathaus empfangen. Der OB begrüßte die jungen Gäste gemeinsam mit ihren pädagogischen Fachkräften in seinem Amtszimmer. Brütting zeigte ihnen unter anderem die Amtskette des Oberbürgermeisters und erklärte, was es mit dem Amtszimmer und seiner Arbeit im Rathaus auf sich hat. Anschließend ging es weiter in den großen Sitzungssaal, wo die Kinder auch die Lautsprecheranlage ausprobieren durften.

Natürlich durfte auch eine kleine Stärkung nicht fehlen: Für die Gäste gab es Butterbrezeln und zum Abschied ein kleines Erinnerungspräsent.

BUCHGESCHENKE FÜR AUSZUBILDENDE UND STUDENTEN

Erfolgreiche Abschlüsse ausgezeichnet

Mit einer Feierstunde hat die Stadt Aalen insgesamt 36 Absolventinnen und Absolventen zu ihren erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen und dualen Studiengängen beglückwünscht.

Oberbürgermeister Frederick Brütting überreichte gemeinsam mit Vertretern des Personalrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Personalabteilung die von den Absolventinnen und Absolventen selbst ausgewählten Buchgeschenke. Damit würdigte die Stadt die erfolgreichen Abschlüsse und den engagierten Einsatz während der vergangenen Ausbildungs- und Studienjahre. In seiner Ansprache betonte Brütting die Bedeutung von Bildung und kritischem Denken und zitierte George Washington Carver: „Bildung ist der Schlüssel zur Tür der Freiheit.“ Die Absolventinnen und Absolventen, so Brütting, hielten diesen Schlüssel nun selbst in der Hand. Er öffnete Türen zu neuen Aufgaben und Verantwortung, aber auch zu eigenen Träumen und Zielen.

Wie vielfältig die beruflichen Perspektiven bei der Stadt Aalen sind, zeigt die große Bandbreite der diesjährigen Abschlüsse. Sie reicht von Verwaltungsfachangestellten, Erzieherinnen und Erziehern sowie Fachkräften für Veranstaltungstechnik und Marketingkommunikation bis zu dualen Studiengängen wie Sozialer Arbeit – Sozialmanagement und Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen.

Die Stadt Aalen setzt weiterhin gezielt auf die Ausbildung und Förderung eigener Nachwuchskräfte. Mit zahlreichen Ausbildungsberufen und dualen Studienangeboten bietet sie jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und schafft zugleich eine wichtige Grundlage, um qualifizierte Fachkräfte langfristig für die Stadtverwaltung zu gewinnen.

INFO

Mehr Informationen unter aalen.de/ausbildung



Oberbürgermeister Frederick Brütting (vordere Reihe 3. v.r.), Vertreterinnen und Vertreter des Personalrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Personalabteilung mit den diesjährigen Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen der Stadt Aalen.

Foto: Stadt Aalen

OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING EMPFING GÄSTE IM RATHAUS

Amerikanische Delegation empfangen

Ein herzliches Willkommen gab es für 14 Schülerinnen und Schüler mit ihren Begleitern aus Webster im US-Bundesstaat South Dakota im Aalener Rathaus. Zu der Delegation gehörte auch Websters Bürgermeister Mike Grosek. Der Besuch ist die Fortsetzung des langjährigen Schüleraustauschs zwischen Dewangen und Webster.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte, wie sehr er sich freue, die Gäste in Aalen begrüßen zu dürfen. Die Partnerschaft zwischen Dewangen und Webster bestehe seit vielen Jahrzehnten und lebe vor allem von den persönlichen Begegnungen. Er dankte allen Beteiligten in Dewangen und Webster für ihr Engagement und lud die Gäste herzlich ein, erneut zu einem Besuch nach Aalen zu kommen.

Mit dabei waren auch die Gastgeber aus Dewangen vom Partnerschaftsverein Dewangen – Webster e. V. sowie Ortsvorsteherin Andrea Zeißler und die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, Claudia Thebrath.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (Mitte), mit Ortsvorsteherin Andrea Zeißler (Mitte links), Bürgermeister Mike Grosek (Mitte rechts) und den Beteiligten des Schüleraustauschs auf dem Rathausdach.
Foto: Foto: Stadt Aalen

Bei einer Präsentation stellte der OB die Stadt Aalen, ihre Geschichte und ihre Besonderheiten vor. Im Anschluss überreichte er kleine Gastgeschenke. Ein besonderes Souvenir erhielt Bürgermeister Mike Grosek: Brütting übergab ihm eine kleine Skulptur des Aalener Spions. Die amerikanischen Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter verbrachten

insgesamt zehn Tage in Deutschland. Neben dem Kennenlernen des Lebens in den Gastfamilien und dem Knüpfen und Vertiefen persönlicher Freundschaften stand ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm auf dem Programm. Dazu gehörten unter anderem Ausflüge zum Besucherbergwerk Tiefer Stollen und zum Schloss Neuschwanstein.

INFO

Der Besuch in Aalen ist der Gegenbesuch zu einer Reise von Schülerinnen und Schülern aus Dewangen nach Webster während der Pfingstferien.

Der regelmäßige Austausch ist ein wichtiger Bestandteil der seit 1986 bestehenden Partnerschaft.

ERÖFFNUNG DER WANDERAUSSTELLUNG

„Mehr Leben im Eigenheim“

Viele Eigenheimbesitzer stehen vor der Herausforderung, dass sich ihre Wohnbedürfnisse im Laufe der Jahre verändern. Oft fehlt es dann jedoch an Ideen, wie der Lebensbereich effizienter gestaltet werden kann. Verschiedene Möglichkeiten, wie die Zukunft des Eigenheims aussehen kann, zeigt die Wanderausstellung „Mehr Leben im Eigenheim – Möglichkeiten für ein Zuhause mit Zukunft“. Damit hilft das Land Baden-Württemberg, neue Wohnideen in die Fläche zu tragen.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle eröffnete gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Architektenkammergruppe Ostalb, Bennet Kayser, und Vertretern der Bauverwaltung die Wanderausstellung, die ab sofort bis Freitag, 11. September, im 1. Stock des Rathauses zu sehen ist.

SIEBEN HAUSHALTE ERZÄHLEN PERSÖNLICHE WOHNGESCHICHTEN

„Die Ausstellung zeigt, wie aus Einfamilienhäusern mehr werden kann: Ob Aufstockung, Anbau oder Raumteilung, Dachgauben, altersgerechter Umbau oder energetische Sanierung – Bürgerinnen und Bürger sollen darin eine Anlaufstelle finden, bei der sie Unterstützung erhalten und in ihrer Entscheidung begleitet werden“, erläutert Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. „Wie vielfältig eine solche Lösung aussehen kann, wird durch sieben echte Wohngeschichten aus Baden-Württemberg deutlich, deren Erfahrungen

im Rahmen des Projekts verfilmt wurden“, ergänzt Kammervorsitzender Bennet Kayser.

MÖGLICHKEITEN FÜR EIN ZUHAUSE MIT ZUKUNFT

Das Einfamilienhaus ist mehr als nur ein Gebäude – es ist Lebensmittelpunkt, Rückzugsort und Gestaltungsraum zugleich. Wenn sich das Leben wandelt und neue Bedürfnisse entstehen, bietet es ungeahnte Chancen zur Weiterentwicklung. Das eigene Zuhause bietet vielfältige Möglichkeiten zur Veränderung, die je nach persönlichen Bedürfnissen und individueller Ausgangssituation ganz unterschiedlich aussehen können. Ob Aufstockung, Anbau, energetische Sanierung oder neue Raumaufteilung: In jedem Haus schlummert eine Vielzahl an Möglichkeiten, es weiterzuentwickeln. Von der ersten Idee über Fördermöglichkeiten bis zur Umsetzung bietet die Ausstellung Orientierung und vermittelt Planungshilfen.

HINTERGRUND

In Baden-Württemberg gibt es rund zwei Millionen Einfamilienhäuser. Die Ausstellung bringt Wohnideen dorthin, wo sie entstehen sollen: mitten in die Städte und Gemeinden. Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg möchte mit der Ausstellung eine Plattform für Austausch und Inspiration schaffen.



Von rechts nach links: Wolfgang Steidle, Claudia Haas, Bennet Kayser, Andreas Steidle, Wolfgang Balle
Foto: Stadt Aalen

SOMMERFERIENPROGRAMM: VOM RATHAUSKELLER BIS AUF'S DACH

Karten erzählen Geschichte

Wie Landkarten entstehen, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte verändert haben und welche Geschichten sie über eine Stadt erzählen, konnten Kinder und Erwachsene bei einer gemeinsamen Ferienprogramm-Aktion der Stadt Aalen und des Geschichtsvereins Aalen erleben.

Landkarten begegnen uns heute ganz selbstverständlich auf dem Smartphone, im Auto oder im Fernsehen. Vom Stadtplan bis zur Weltkarte helfen sie bei der Orientierung und bilden Teile unserer Umwelt ab. Gleichzeitig sind historische Karten wichtige Zeitzeugnisse: Sie zeigen, wie sich Landschaften, Verkehrswege und Städte im Laufe der Zeit verändert haben.

Wie Karten früher entstanden und mit welchen Verfahren sie heute hergestellt werden, stand im Mittelpunkt einer Ferienprogramm-Veranstaltung des Geschichtsvereins Aalen in Kooperation mit der Stadt Aalen. Die Entdeckungsreise führte die Teilnehmenden dabei durch das gesamte Rathaus – vom Besprechungsraum über das Dach bis hinunter in die Räume des Stadtarchivs.

Ulrich Holzbaur, Vorsitzender des Geschichtsvereins Aalen, begrüßte die Kinder und Erwachsenen. Der Mathematiker war viele Jahre Professor an der Hochschule Aalen und verfügt zudem über Erfahrungen in den Bereichen Geodäsie, Vermessung und Kartenherstellung. Von den Straßenkarten der Römer über Carl Friedrich Gauß und die Landesvermessung bis hin zu modernen digitalen Verfahren spannte er einen weiten historischen Bogen.

Wie Karten heute beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung entstehen, erläuterte Andreas Ringlau. Er stellte verschiedene Geräte und Verfahren vor – vom Nivellier und Theodolit über Tachymeter und GPS bis zur Vermessung mithilfe von Drohnen. Besonders anschaulich wurde es anschließend auf dem Dach des Rathauses. Dort ließ Bettina Neher eine Vermessungsdrohne aufsteigen und Reihenaufnahmen des Gaulbads anfertigen. So konnten die Teilnehmenden unmittelbar miterleben, wie moderne Vermessungsarbeit aus der Luft funktioniert.

Vom Rathausdach führte der Weg anschließend hinunter in den Keller. Till Soppa vom Stadtarchiv Aalen gab Einblicke in die Aufgaben und den Aufbau des Archivs. Er erläuterte, wie historische Unterlagen systematisch erfasst, aufbewahrt und zunehmend digitalisiert werden. Anhand ausgewählter alter Karten und weiterer historischer Dokumente wurde deutlich, wie sich die Entwicklung Aalens über lange Zeiträume nachvollziehen lässt.

Zum Abschluss präsentierte Gerhard Kayser, Ehrenmitglied des Geschichtsvereins, Postkarten aus seiner Sammlung. Von den Anfängen der Postkarte bis zur modernen Ansichtskarte verband er die Entwicklung dieses Mediums mit persönlichen Erinnerungen und der eigenen Familiengeschichte. Als Erinnerung an den abwechslungsreichen Nachmittag konnten die Teilnehmenden thematische Karten der Tourist-Information sowie einen aktuellen Stadtplan des Vermessungsamts mit nach Hause nehmen.



Vom Dach des Rathauses wurden Bilder mit einer Vermessungsdrohne gemacht.
Foto: Geschichtsverein Aalen

WARTUNGSARBEITEN

Rombachtunnel gesperrt

Der Rombachtunnel im Zuge der Westumgehung Aalen muss wegen dringender Wartungsarbeiten in den Abend- bzw. Nachtstunden von Montag, 14. September, bis Donnerstag, 17. September, jeweils von 20 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt.

Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

GOTTESDIENSTE

KW 36

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Peter und Paul Kirche:** So., 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Stier; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss mit Abendmahl, Dekan Dr. Kummer; **Ostalbkränke:** So., 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Schnürle; **Peter und Paul Kirche:** So., 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung, Pfarrerin Stier und ökumenisches Team; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Kummer

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

KW 37

Katholische Kirchen:

Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier entfällt stattdessen ökumenischer Gottesdienst mit den Kirchenchören auf dem Spritzenhausplatz (Reichsstädter Tage); **Ostalbkränke:** So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Astfalk; **Weitere Gottesdienste:** 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu den Reichsstädter Tagen, Posaunenchor, ökumenische Chöre (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt)

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10.10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst

TREFFPUNKT RÖTENBERG

Sommerfest

Der Treffpunkt Röttenberg lädt am Samstag, 19. September, von 14 bis 19 Uhr zum traditionellen Sommerfest ein. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erwartet ein abwechslungsreiches Programm.

Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern organisiert der Treffpunkt zahlreiche Angebote zum Mitmachen. Geplant sind unter anderem Aufführungen, eine Hüpfburg, eine Jonglierwerkstatt und kreative Aktionen.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, Spezialitäten vom Grill sowie verschiedene internationale Gerichte. Der Treffpunkt Röttenberg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

STADTWERKE AALEN

Neue Rechtsform

Die Stadtwerke Aalen werden zum 1. September 2026 ihre Rechtsform ändern. Aus der bisherigen Stadtwerke Aalen GmbH wird die Stadtwerke Aalen GmbH & Co. KG.

Hintergrund der Umwandlung ist die künftige Struktur und deren steuerliche Betrachtung mit dem Eigenbetrieb Bäder und der Stadtwerke Aalen GmbH & Co. KG. Für Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner sowie Lieferanten ergeben sich daraus keine Auswirkungen auf die bestehende Zusammenarbeit. Sämtliche bestehende Verträge behalten ihre Gültigkeit. Auch Ansprechpartner, Dienstleistungen und Serviceangebote bleiben unverändert bestehen. Ebenso bleiben die bisherigen SEPA - Lastschriftmandate gültig. Ein Tätigwerden seitens der Kundinnen und Kunden ist daher nicht erforderlich. Weitere Unternehmensdaten wie Bankverbindungen, Kontaktdaten oder Kommunikationswege bleiben unverändert.

LANDESWEITE BEFRAGUNG

Sicherheitsbefragung

Das Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg (KriFoBW) startet im September die zweite Sicherheitsbefragung in Baden-Württemberg mit Schwerpunkten zum subjektiven Sicherheitsgefühl, zur Viktimisierung, zu gesellschaftlichen Themen sowie zur Zufriedenheit mit der Polizeiarbeit.

Rund 200.000 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in 130 Städten und Gemeinden werden dafür angeschrieben und anonym befragt – auch in Aalen. Die Teilnahme ist wichtig: Die Polizeiliche Kriminalstatistik zeigt nur einen Teil der Wirklichkeit, da viele Straftaten nicht angezeigt werden. Das persönliche Sicherheitsempfinden ist daher ein unverzichtbarer Maßstab für das Gesamtbild der Sicherheitslage. Die Befragung trägt dazu bei, ein umfassenderes und realistischeres Bild der Sicherheitslage zu bekommen und gesellschaftliche Entwicklungen zu erkennen – eine wichtige Grundlage unter anderem für gezielte Präventionsmaßnahmen und eine effektivere Kriminalitätsbekämpfung. Die Teilnahme ist unkompliziert: Jeder, der Teil der Zufallsstichprobe ist, erhält per Post einen persönlichen Zugang zu einem Online-Fragebogen. Auf Wunsch kann mittels dieses Zugangs-codes auch ein Papierfragebogen angefordert und kostenfrei zurückgesendet werden. Selbstverständlich bleiben alle Angaben anonym und werden streng vertraulich behandelt. Die Befragung läuft von Mitte September bis Ende Oktober 2026. Die erste Erhebung fand 2023 statt – die Ergebnisse sind unter <https://www.krifobw.de/landesweite-sicherheitsbefragung> abrufbar. Weitere Informationen sind unter www.krifobw.de zu finden.

ATTRAKTIVER WIRTSCHAFTSSTANDORT UND AUSGEZEICHNETER WOHNORT FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Aalen erneut ausgezeichnet

Aalen erzielt starke Ergebnisse bei den Zertifizierungen „Ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ sowie „Attraktiver Wirtschaftsstandort“ der IHK Ostwürttemberg und Handwerkskammer Ulm. Die Auszeichnungen würdigen das Engagement der Kommune für eine gelebte Willkommenskultur, die Gewinnung von Fachkräften und die Stärkung ihrer wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit.

„Die Zertifizierungen zeigen, dass unsere Kommunen in Ostwürttemberg die Herausforderungen des Standortwettbewerbs aktiv angehen. Sie machen sichtbar, wo bereits große Stärken vorhanden sind und wo weiteres Entwicklungspotenzial besteht“, sagt Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm.

AALEN PUNKTET MIT INTEGRATIONSARBEIT UND INNOVATIVEN PROJEKTEN

SPATENSTICH FÜR MODERNISIERUNG DER SPORTANLAGE ERFOLGT

Neubau der Flutlichtanlage im Spieselstadion

Mit einem symbolischen Spatenstich fiel der offizielle Startschuss für den Neubau der Flutlichtanlage im Spieselstadion. Das Projekt ist ein wichtiger Baustein zur Modernisierung der städtischen Sportinfrastruktur in Wasseralfingen und schafft die Voraussetzungen für eine ganzjährige und zukunftsfähige Nutzung der Sportanlage.

Das neue Flutlicht kostet rund 205.000 Euro. Finanziert wird es durch eine überaus großzügige Spende in Höhe von 100.000 Euro von Thomas Strobel, Gesellschafter und Geschäftsführer der System Strobel GmbH in Wasseralfingen sowie durch eine Förderung des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 53.000 Euro. Die verbleibenden 52.000 Euro übernimmt die Stadt Aalen.

„Mir ist es wichtig, dass wir für die Fußballmannschaften in Wasseralfingen auch in den Herbst- und Wintermonaten gute Bedingungen schaffen. Dazu braucht es ein leistungsstarkes Flutlicht. Deshalb habe ich auch gespendet. Insbesondere möchte ich damit auch

Die Stadt Aalen überzeugte bei den externen Auditoren mit ihrer zielgruppenspezifischen Bündelung von Willkommensangeboten für Studierende und Führungskräfte, bei der mehrsprachigen Kita „Marie Curie“ am Waldcampus wie auch mit Projekten wie „Wohnraum jetzt“, „Smart City“ und der Stärkung des Forschungs- und Bildungsstandorts. Positiv bewertet wurden außerdem das ausgebaute Integrationsmanagement sowie die Beratung internationaler Fachkräfte und Studierender. „Aalen hat in den vergangenen Jahren kräftig in Kinderbetreuung und Bildung investiert. Das umfangreiche Angebot, auch in den Ferien, ist wichtig für unsere Familien, um arbeiten zu können. Und davon profitieren wiederum die vielen Kleinunternehmer und Mittelständler, aber auch die Unternehmen im Photonic Valley. Diesen Leuchtturm, also die Verbindung von Licht, Optik und Software, wollen wir weiter in der Region stärken“, betont Frederick Brütting, Oberbürgermeister der Stadt Aalen.



(v. l.) Markus Maier (Präsident IHK Ostwürttemberg), Dr. Andreja Benkovic (Referentin Standortpolitik | Volkswirtschaft, IHK Ostwürttemberg), Alexander Groll (Wirtschaftsförderung Schwäbisch Gmünd), Frederick Brütting (Oberbürgermeister Stadt Aalen), Richard Arnold (Oberbürgermeister Stadt Schwäbisch Gmünd), Thilo Rentschler (Hauptgeschäftsführer IHK Ostwürttemberg) und Dr. Stefan Rössler (Stv. Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Ulm).

Foto: IHK

den Jugendfußball in meiner Heimat Wasseralfingen unterstützen. Eine Herzensangelegenheit für mich“, so Thomas Strobel.

Mit der neuen LED-Flutlichtanlage wird das Spieselstadion technisch auf den neuesten Stand gebracht. Die moderne Beleuchtung verbraucht deutlich weniger Energie und ermöglicht aufgrund ihrer hohen Effizienz und geringeren Lichtemissionen einen umweltschonenderen Betrieb. Die neue Flutlichtanlage soll im vierten Quartal dieses Jahres in Betrieb gehen. Planung und Bauausführung liegen in den Händen des Sportamtes und des Grünflächenamtes der Stadt Aalen.

Die Stadt bedankt sich insbesondere bei Thomas Strobel für seine Spende und beim Land Baden-Württemberg für die finanzielle Förderung. Die großzügige Spende und die Förderung des Landes ergänzen den städtischen Beitrag und schaffen damit die Grundlage, das Projekt auch unter den derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt umzusetzen.



Beim Spatenstich im Spieselstadion: Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Ortsvorsteher Josef A. Fuchs, Bürgermeister Bernd Schwarzenndorfer, Sonja Severing vom Grünflächenamt, Thomas Strobel, Amtsleiter für Schulen, Sport und Bäder Thomas Dambacher, Vorsitzender vom Stadtverband für Sport und Kultur Wasseralfingen Armin Peter und Lichtexperte Malte Stöhrmann

Foto: Stadt Aalen

BEBAUUNGSPLANVERFAHREN SCHAFFT NOTWENDIGE VORAUSSETZUNGEN

Raum zum Wachsen

Positive Nachrichten für den Wirtschaftsstandort Aalen: Telenot, einer der führenden Hersteller für elektronische Sicherheitstechnik in Europa, ist weiter auf einem „gesunden Wachstumskurs“, wie es Anja Wunderle von der Telenot-Geschäftsführung beschreibt. Doch um dem Wachstum in den nächsten Jahren gerecht zu werden, müssen entsprechende Bedarfsflächen gesichert werden. Das dafür notwendige Bebauungsplanverfahren hat nun begonnen.

„Die Erweiterungspläne von TELENOT sind ein starkes Bekenntnis zu unserem Wirtschaftsstandort und ein wichtiges Signal für die Zukunft unserer Stadt. Solche Investitionen schaffen Perspektiven, sichern Arbeitsplätze und zeigen, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Stadtverwaltung ist, um mit verlässlichem Planungsrecht die Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum zu schaffen“, betont Frederick Brütting, Oberbürgermeister der Stadt Aalen.

EINSPURIGE FAHRSTRASSE SOLL ANWOHNER ENTLASTEN

„Teil unserer Überlegungen ist auch, den Werkverkehr aus der Ortschaft heraus nach außen zu verlegen. Dies wird eine spürbare Entlastung des Ortskerns mit sich bringen“, betont Anja Wunderle. Sollte dies zum Tragen kommen, werde in eine eigens zu errichtende einspurige Zufahrt mit Ausweichbuchten investiert, die am Ort vorbeiführt. Ihr ist aber wichtig, dass nur das gebaut wird, was wirklich notwendig und unter ökologischen Gesichtspunkten auch vertretbar ist. So soll eine naturnahe Randbepflanzung dieser Fahrstraße sowohl der Umweltfreundlichkeit als auch dem Lärmschutz für die benachbarten Gebäude dienen. Um auch nachbarliche Interessen berücksichtigen zu können, sucht die Firma Telenot bereits frühzeitig den direkten Austausch mit ihren Angrenzern und der Bürger-schaft.

Der Öffentlichkeit wird im anstehenden Bebauungsplanverfahren darüber hinaus zweimal die Möglichkeit eröffnet, ihre Belange in das Verfahren einzubringen, um so dem Gemeinderat der Stadt Aalen eine Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

AALENER KÜNSTLERKOLLEKTIV AM TAG DES OFFENEN DENKMALS

Neues Fenster für das Kesselhaus

Im vergangenen Jahr hat das Aalener Künstlerkollektiv im Zuge einer Kunstaktion ein zugemauertes Fenster im Kesselhaus freigelegt und dann die Künstlerin Alkie Osterland aus Schwäbisch-Gmünd gewinnen können, zwei Scheiben des Industriefensters zu gestalten.

Alkie Osterland hat die groben und feinen Linien, die die Zeit in die Wände des Kesselhauses gezogen haben, aufgenommen, miteinander verschränkt und verwoben, bis eine neue Horizontlinie entstand – Landschaft, Wolken oder ein Felsen – alle Formen und auch Farben sind bereits im Kesselhaus vorhanden. Alkie Osterland versteht ihre Arbeit als Wertschätzung dieses Raumes mit Industrie-Geschichte, der zu

einem Freiraum wird beziehungsweise werden kann. Nach aufwendigem Wiedereinsetzen des alten Fensters wird nun zum Tag des offenen Denkmals am 13. September dieses Kunstwerk der Öffentlichkeit gezeigt werden können und die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, nach den Ursprüngen im Kesselhaus suchen. Die Künstlerin Alkie Osterland wird am Sonntag um 14 Uhr anwesend sein und von ihren Gedanken zu der Fensterarbeit sprechen.

Das Kesselhaus, als Kleinod mitten in der Stadt, und als Atelier des Aalener Künstlerkollektives genutzt, ist ab 11 Uhr geöffnet. Außerdem wird ein kleiner geschichtlicher Abriss des Kesselhauses zu sehen sein.

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen. Informationen auf aalen.de/karriere

